

DER SONNE SO NAH

UNBEZAHLBAR



ZUHAUSE SEIN IM UNBEZAHLBARLAND

Was ist eigentlich das Unbezahlbarland? Warum schmückt sich der Landkreis Görlitz mit dieser eigenartigen Bezeichnung? Sind es die Freiräume zum Entfalten, die Nähe zur Familie oder die gute Arbeit in starken Unternehmen? Oder sind es die staufreien Arbeitswege, Hörsäle mit freien Sitzplätzen und Traditionen, die auch von der Jugend gelebt werden? Vielleicht ist es aber auch die Natur mit ihren reizvollen Bergen, malerischen Seen, kraftspendenden Wäldern und einer faszinierenden Heidelandchaft? Letztendlich muss das jeder für sich selbst herausfinden. Garantiert wird das aber jedem, der in unserem Landkreis lebt oder leben möchte, sehr leichtfallen. Zugegeben; schöne Landschaften gibt es auch woanders und nette Menschen leben auch in anderen Regionen. Letztendlich ist es wie beim Kochen: Die Zutaten allein machen noch kein leckeres Gericht. Es kommt auf die richtige Zusammensetzung an. In dieser Hinsicht ist der Landkreis Görlitz ein echter Leckerbissen.

Die Imagekampagne „Unbezahlbarland“ erzählt viele gute Geschichten über das Leben im Osten Sachsens. Mit einem Augenzwinkern und einer Prise Selbstironie werden dabei die Vorzüge des Lebens, Arbeitens, Studierens und Lernens im Vergleich zur Großstadt aufgezeigt. Und weil oft Bilder mehr sagen als viele Worte, setzt dieser Kalender das Unbezahlbarland und seine Bewohnerinnen und Bewohner in Szene. Vielleicht fühlen sich dringend benötigte Facharbeiter, Lehrer, Ärzte oder Ingenieure inspiriert, uns zu besuchen? Wir heißen alle willkommen, die in das Unbezahlbarland kommen wollen. Egal, ob sie schon einmal hier gelebt haben oder ihre Liebe zu diesem schönen Stück Deutschland ganz jung ist.

Hinweise zur Nutzung dieses Kalenders:

Grundlegend haben wir für jeden Monat des Jahres auch ein Kalenderblatt vorgesehen. Praktischerweise verwenden Sie das Kalenderblatt, das auch dem aktuellen Monat entspricht. Sie können natürlich besonders schöne Motive auch mehrere Monate hängen lassen und dann einige Monate überspringen. Wir gehen davon aus, dass Sie sich nach einem Jahr noch nicht von diesem Kalender trennen und die Bilder gern mehrfach betrachten möchten. Deshalb haben wir uns für ein zeitloses Kalendarium entschieden. Damit steht einer langjährigen innigen Partnerschaft zwischen Ihnen und diesem Kalender nichts im Wege. Sie können in den Jahren 2024 und 2028 sehr gern kreativ werden und den Februar dem jeweiligen Schaltjahr anpassen. Wir haben Platz für Ihre persönlichen Notizen gelassen (z.B. „29“). Vielleicht wollen Sie während der Nutzung des Kalenders dann doch einmal wissen, was sich die Macher bei den Bildern und den entsprechenden Botschaften gedacht haben? Für diesen Fall haben wir auf den letzten Seiten etwas mehr Text für Sie vorbereitet. Wenn Ihnen das Blättern bis zu den letzten Seiten zu anstrengend sein sollte, finden Sie die Motive und Texte auch digital wieder: www.unbezahlbar.land/leitmotive

In diesem Kalender menschelt es gewaltig. Mal abgesehen von dem wunderbaren Sonnenaufgang an der Rakotzbrücke, hauchen Menschen aus dem Unbezahlbarland allen Motiven Leben ein. Wir finden es wunderbar, dass sie sich für die Fotografen in Pose gestellt haben. Wir danken daher den Firmen SKAN Deutschland GmbH, ATN Hölzel GmbH, Herrnhuter Sterne GmbH, Mond Luchs Tischlerei und Lift Manager GmbH und deren Mitarbeitern für ihre Mitwirkung. Unser Dank gilt den Nachwuchssportlern des Landkreises Görlitz, den neugierigen Zeitreisenden im Granitabbauuseum Königshain, der abenteuerlustigen Familie in der „Geheimen Welt von Turisede“, den Marktschärmern in Zittau, dem Sternkind Lucy, den Volleyhasen aus Rothenburg/O.L., den detailverliebten Filmsenioren auf dem Untermarkt sowie dem Oberlausitzer Original Hans Klecker und seinen Mitstreitern.

Das Unbezahlbarland ist ein Projekt des Landkreises Görlitz zur Fachkräftesicherung und Fachkräftegewinnung. Umgesetzt wird es durch die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (ENO). Es wird durch die Fachkräfteallianz des Landkreises Görlitz abgestimmt und mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT
NIEDERSCHLESISCHE OBERLAUSITZ MBH

Elisabethstraße 40, 02826 Görlitz
+49 (0) 3581 329010

info@wirtschaft-goerlitz.de
www.unbezahlbar.land





www.unbezahlbar.land



UNSERE SPIELZEUGABTEILUNG – UNBEZAHLBAR.

JANUAR

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



www.unbezahlbar.land



UNSER HOLLYWOOD – UNBEZAHLBAR.

FEBRUAR

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28



www.unbezahlbar.land



UNSERE HALBSTARKEN – UNBEZAHLBAR.

MÄRZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



www.unbezahlbar.land



UNSERE ZEITREISENDEN – UNBEZAHLBAR.

APRIL

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



www.unbezahlbar.land



UNSER OLYMPIATEAM – UNBEZAHLBAR.

MAI

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



www.unbezahlbar.land



UNSERE ALPHATIERE – UNBEZAHLBAR.

JUNI

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



www.unbezahlbar.land



UNSE NUBBERN – UNBEZAHLBAR.

JULI

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



www.unbezahlbar.land



UNSERE COPACABANA – UNBEZAHLBAR.

AUGUST

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



www.unbezahlbar.land



UNSERE MEGA-MALLS – UNBEZAHLBAR.

SEPTEMBER

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



www.unbezahlbar.land



UNSERE STRIPPENZIEHER – UNBEZAHLBAR.

OKTOBER

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



www.unbezahlbar.land

UNSERE HOLZWÜRMER – UNBEZAHLBAR.

NOVEMBER

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



www.unbezahlbar.land



UNSERE STERNENFÄNGER – UNBEZAHLBAR.

DEZEMBER

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

DAS EINZIGARTIGE UNBEZHALBARLAND IN BILDERN



TITELBILD:
DER SONNE SO NAH – UNBEZAHLBAR.
Frühaufsteher haben im Unbezahlbarland die Chance, morgens als erste Menschen in Deutschland die Sonne zu sehen. Das mag für viele Außenstehende einzigartig klingen. Für uns ist es selbstverständlich. Denn bei uns geht die Sonne in Deutschland zuerst auf. Wir sind nicht nur der östlichste Landkreis Deutschlands, wir sind auch der pünktlichste. Bei uns gehen die Uhren am genauesten. Denn direkt durch Görlitz verläuft der 15. Meridian, der die Zeit für Mitteleuropa bestimmt. Die Seele unseres Landkreises Görlitz sind ca. 254.000 Einwohner, die in 39 Gemeinden und 14 Städten leben. Diese Zahlen klingen sehr nüchtern, sagen sie doch noch gar nichts darüber aus, wie unfassbar schön es im Unbezahlbarland ist. Oft kommt man aus dem Staunen nicht heraus. Zum Beispiel beim Sonnenaufgang im Kromlauer Park. Wenn sich die Rakotzbrücke im spiegelglatten Wasser zum Kreis schließt, kann einem schon warm ums Herz werden. Morgenmuffeln sei zur Beruhigung gesagt, dass auch die Sonnenuntergänge im Unbezahlbarland ihren ganz besonderen Reiz haben. Während die Sonne von Ost nach West über das Unbezahlbarland wandert, lässt sich dieser wunderbare Landstrich in seiner vollen Schönheit erleben. Wanderwürdige Berge mit herrlicher Aussicht, malerische Täler mit plätschernden Flüssen, historische Städte mit Zeitreisecharakter, lauschige Wälder mit Pilzgarantie, traumhafte Dörfer mit einzigartiger Holzbauarchitektur, märchenhafte Schlösser, Wassersporttaugliche Seen und idyllische Parks – die Liste der sehenswerten Orte ist lang. Besucher sind oft damit überfordert, innerhalb weniger Tage alles zu erfassen. Deshalb empfehlen wir, länger oder für immer hier zu bleiben. Foto: Tibor Horvath, Photoshop Artist: Holger G. Schulze, Matthias Frohne



JANUAR:
UNSERE SPIELZEUGABTEILUNG – UNBEZAHLBAR.
Technikaffine Menschen können einem Roboter stundenlang bei der Arbeit zusehen. Die präzisen Bewegungen und die perfekt abgestimmten Arbeitsabläufe sind ja auch faszinierend. Zugucken ist das eine aber diese hochkomplexen Anlagen muss ja auch jemand bauen. Dafür braucht es Profis, die noch intelligenter und geschickter sind, als die von ihnen entwickelten Roboter. Wir sind echt glücklich, dass es im Unbezahlbarland solche Menschen gibt. Visionäre, die scheinbar Unmögliches möglich machen. Vielleicht ist es ihr kindlicher Spieltrieb, den sie sich erhalten haben? Ob als Burgenbauer im Sandkasten, als Papierbootbastler am Bach oder als Vogelhaustischler in Opas Werkstatt – etwas Neues selbst zu erschaffen, hat uns schon als Kind begeistert. Mutig erste Schritte gehen, neugierig alles hinterfragen, staunend die Welt begreifen und unbefangenes Neues probieren. Dieser drängende Entdeckergeist aus Kindertagen, angereichert mit neuestem Spezialwissen und optimalen Produktionsbedingungen bringt einzigartige Ingenieursleistungen hervor. Und so, wie wir einst mit leuchtenden Augen in der Spielzeugabteilung standen, schauen wir heute voll Begeisterung zum Beispiel auf die Produkte der ATN Hölzel GmbH. Das Oppacher Unternehmen ist ein Sondermaschinen- und Anlagenbauer mit der Spezialisierung in der Applikationstechnik und Automatisierung. Neugierige Entdecker und kluge Köpfe werden hier und in vielen anderen innovativen Unternehmen des Unbezahlbarlandes stets gebraucht. Foto: Paul Glaser



FEBRUAR:
UNSER HOLLYWOOD – UNBEZAHLBAR.
Dort Leben, wo andere Filme machen! Die größte Stadt im Landkreis Görlitz hat sich über die Jahre zu einem Mekka der (Hollywood-)Filmproduktion entwickelt. Kein Wunder, dass in- und ausländische Regisseure, Location Scouts und Set Designer Görlitz lieben: Hier finden sie alle Baustile seit dem Mittelalter auf wenigen Quadratkilometern vereint. In der Neißestadt ist es möglich, über historisches Kopfsteinpflaster zu wandeln, innerhalb weniger Gehminuten Mittelalter-, Barock-, Renaissance- und Jugendstilbauten zu bewundern und dabei im Glanz vergangener Tage zu schwelgen. Dies ist jedoch kein Privileg großer Filmstars. Nicht nur die Filmproduzenten sind Görlitz-Fans. Auch die Einwohner des Unbezahlbarlandes lieben ihre „Perle der Oberlausitz“ aus den gleichen Gründen wie die Macher aus der Traumfabrik - italienisches Flair, historisches Ambiente und Familienfoto-Motive, von denen Hollywood nur träumen kann. Und mit der neuen Filmakademie der Stadt soll Fokus auf die Weiterbildung von Fachleuten für die Themengebiete „Produktion“, „Bild, Licht und Ton“ sowie „Ausstattung“ gelegt werden, damit die Zukunft Görliwoods weiterhin glänzend strahlt - mit Fachpersonal „von hier“. Nicht nur für Filmfans: unbezahlbar. Foto: Marcel Schröder



MÄRZ:
UNSERE HALBSTARKEN – UNBEZAHLBAR.
Wir haben schon echt harte Kerle im Unbezahlbarland. Zum Beispiel junge Männer, die ältere Menschen liebevoll pflegen und Chemiefreaks, die eines der berühmtesten Spülmittel Deutschlands herstellen. Genauso gibt es bei uns aber auch sehr sensible Frauen. Eine baut beispielsweise Industrieroboter für die Automobilindustrie und eine andere packt als Metalltechnikerin in der Gießerei kräftig mit an. Unsere jungen Berufseinsteiger sind echt genial. Das ist auch gut so, schließlich müssen sie den Laden hier später mal schmeißen. Und damit sie nicht erst auf die Idee kommen, ihre Heimat zu verlassen, machen wir die Kids schon in der Schulzeit so richtig neugierig. Vom Einzelcoaching bis zur großen Ausbildungsmesse helfen wir den Jugendlichen bei ihrer Entscheidungsfindung für ihren Traumberuf. Eines ist sicher: Für einen spannenden Job müssen sie die Heimat heute nicht mehr verlassen. Karriere können junge Leute auch in den zahlreichen attraktiven Ausbildungsbetrieben des Unbezahlbarlandes machen. Geschickte Hände, kluge Köpfe und visionäre Denker werden gebraucht. Vor allem in den Bereichen Bildung, Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Gast- und Baugewerbe ist der Bedarf an Berufsnachwuchs groß. Und damit alle Schulabgänger auch ihren Traumberuf finden, erhalten sie mit INSIDER, Check den Job, SCHAU REIN!, Komm auf Tour und weiteren Maßnahmen maximale Unterstützung auf dem Weg ins Berufsleben. Es macht uns dann echt stolz, zu sehen, wie sie später im Job ihre Frau und ihren Mann stehen. Foto: Marcel Schröder in der Lift-Manager GmbH Jänkendorf



APRIL:
UNSERE ZEITREISENDEN – UNBEZAHLBAR.
Im Unbezahlbarland wird Kinder- und Enkeltauglichkeit großgeschrieben. Die jüngsten Bewohner des Landkreises können jederzeit zu Entdeckern, Forschern und Abenteurern werden. Die besondere Geschichte unserer Heimat spiegelt sich in zahlreichen gelebten Traditionen wider. Jeder neugierige Schritt durch unsere Altstädte und Dorfkerne wird auch stets zu einer kleinen Zeitreise. So hat der Oberlausitzer Sechsstädtebund fast 500 Jahre lang die Entwicklung der Städte Bautzen, Görlitz, Kamenz, Lubań, Löbau, und Zittau geprägt. Eindrucksvolle Spuren dieses einzigartigen Beistandspaktes sind heute noch sichtbar. Wer mehr über unsere Geschichte erfahren möchte, kann in einem der vielen Museen des Unbezahlbarlandes seinen Horizont erweitern. Kleine und große Neugierige treffen zum Beispiel im Granitabbauuseum in den Königshainer Bergen auf Arbeitswelten vergangener Jahrhunderte. Diese Präsentation ist Teil des Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbundes, der sich in weiteren vier Häusern dem Leben der Menschen in den Städten und Dörfern der Region widmet. Wissenswertes über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer Heimat lässt sich im gesamten Landkreis entdecken. Vom Findlingspark im Norden über die Erlichthofsiedlung in der Mitte bis zum Zittauer Fastentuch im Süden laden zahlreiche spannende Museen zum Erleben, Lernen und Entdecken ein. Der Weg dorthin führt auf staufreien Straßen durch reizvolle Landschaften. So ist jede Zeitreise auch mit einem großen Freizeit- und Erholungswert verbunden. Foto: Marcel Schröder



MAI:
UNSER OLYMPIATEAM – UNBEZAHLBAR.
Es muss ja nicht gleich Olympia sein! Sportler des Jahres, Kreisrekordhalter oder Sieger der Herzen klingt doch auch ganz gut. Meist reicht es ja schon, gegen den eigenen Schweinehund zu gewinnen. Das Unbezahlbarland bietet viel Platz für körperliche Betätigung. Noch mehr Spaß kann es machen, im Sportverein(t) zu sein. Über 70 verschiedene Sportarten können im Landkreis Görlitz im Verein trainiert werden, die meisten davon in Wohnortnähe. Wer die alle ausprobieren will, kommt ordentlich ins Schwitzen. Einfacher wäre es natürlich, sich auf eine Sportart und auf einen der mehr als 350 Sportvereine festzulegen, so wie es fast 42.000 Unbezahlbarländer bereits praktizieren. Und damit die auch weiter motiviert „am Ball“ bleiben, macht sich der Oberlausitzer Kreissportbund für den Sport im Landkreis stark. Mit vielen Aktionen weckt er auch die Lust am Sporttreiben bei den Jüngsten. Denn wer zeitig damit beginnt, kann auch groß rauskommen. Zum Beispiel als Nachwuchssportler des Jahres. Und wer es so weit gebracht hat, schafft es dann auch zu den olympischen Spielen. Foto: Marcel Schröder, Nachwuchstalente 2020: Louis Karnatz (Gewichtheben), Kimberly Walther (Fechten), Hauke Richter (Ringern), Paula Marschner (Leichtathletik), E-Jugend-Team weiblich (Handball, Koweg Görlitz)

DAS EINZIGARTIGE UNBEZHALBARLAND IN BILDERN



JUNI: UNSERE ALPHATIERTER – UNBEZAHLBAR.
Das Unbezahlarland ist kein Platz für Stubenhocker. Hier können Kinder spielen, toben und die Welt entdecken. Wiesen, Wälder, Seen und Flüsse sind fast direkt vor der Haustür. Die Kids wissen noch, dass Kühe nicht lila sind und dass Pilze im Wald wachsen und nicht im Supermarkt. Neben täglich neuen Abenteuern in der Natur können junge Forscher auch die Welt der Schmetterlinge erleben, geschickte Sportler durch Baumwipfel klettern, mutige Schlittensfahrer schneefrei ins Tal rodeln und unerschrockene Neißekapitäne die Strömung bezwingen. Dem Bewegungs- und Erlebnisdrang unserer Jüngsten sind keine Grenzen gesetzt. Furchtlose Entdecker wagen sich immer wieder in die Geheime Welt von Turisede, um dem Rätsel einer eintausend Jahre alten Hochkultur auf die Spur zu kommen. Ihre Suche führt durch dunkle Tunnel und verschlungene Wege über hölzerne Brücken zu verwunschenen Schlössern. Der Magie dieses Ortes kann sich keiner entziehen. Auch manch Erwachsener kann nur mit Mühe wieder aus Turisede befreit werden. Foto: Marcel Schröder



JULI: UNSE NUBBERN – UNBEZAHLBAR.
„Oack ne jechn“, sagen unsere Nachbarn immer. Und manchmal rufen sie auch „Kummt oack rei!“, um mit uns „derheeme“ bei einer „Lurke“ ein bisschen zu „loabern“. Wer ihre Sprache nicht gleich versteht, sagt am besten erst mal nur „nu“. Da kann man nichts falsch machen. Das Unbezahlarland ist ein Teil der Oberlausitz. Die Menschen hier haben besonders tiefe Wurzeln geschlagen. Einer Studie der Jacobs University Bremen zufolge ist bundesweit die Heimatverbundenheit der Oberlausitzer am größten. Das liegt nicht nur an der reizvollen Landschaft, der sozialen Verwurzelung und der gemütlichen Mundart. Auch die urigen „Häusl“ sind echt zum Verlieben. So werden die Orte im Süden des Landkreises Görlitz durch zahlreiche Umgebinderhäuser geprägt. Der im 15./16. Jahrhundert entstandene Baustil vereint die Vorteile von Blockbau, Massivbau und Fachwerk unter einem Dach. Jedes Haus ist ein Unikat. Liebevoll gepflegt, sind die Umgebinderhäuser heute ein begehrtes Zuhause auch für junge Menschen. Foto: Marcel Schröder mit dem Oberlausitzer Original Hans Klecker und seinen Freunden in Schönbach



AUGUST: UNSERE COPACABANA – UNBEZAHLBAR.
Überfüllte Strände, Handtücher und Decken, die kaum noch den Sand erahnen lassen und Menschenmassen, die sich dicht gedrängt ins Wasser schieben. Damit haben wir zum Glück nichts am (Sonnen)Hut. Zugegeben an einem heißen Tag in den Sommerferien kann es schon mal etwas voller werden an den Stränden unserer Seen. Doch einige davon sind zum Glück echt groß. Die lassen sich nicht so schnell überrennen. So sind wir stolz, dass mit dem Bärwalder See der größte See Sachsens und mit dem Berzdorfer See der östlichsten See Deutschlands zum Unbezahlarland gehören. Auch der Olbersdorfer See und der Stausee Quitzdorf sowie zahlreiche Kiesgruben lassen die Herzen von Wassersportlern und Anglern höherschlagen. Segeln, Surfen, Stand Up Paddeln, Radfahren,

Joggen, Walken, Inlinern, Beachvolleyball spielen – unsere Seen sind geniale Fitmacher. Manch einer will aber einfach nur baden gehen oder in der Sonne ruhen. Wie langweilig. Aber auch dafür gibt es genug ruhige Uferflecken. Noch ein Geheimtipp: Sonnenauf- und untergänge lassen sich hier besonders traumhaft erleben. Bei den Mücken hat sich das an manchen Abenden schon rumgesprochen. Foto: Marcel Schröder mit den Volleyhasen am Berzdorfer See



SEPTEMBER: UNSERE MEGA-MALLS – UNBEZAHLBAR.
Menschlich, einheimisch, garantiert frisch: das sind unsere Mega-Malls – im Volksmund als Märkte mit dem besten und frischesten aus der Region bekannt. Was gibt es schöneres, als vom Erzeuger den Namen einer alten Sorte erklärt zu bekommen? Oder mit Bauern, Hobbygärtnern und Einkoch-Künstlern über die neuesten Marmeladen-, Kompott- und Einwecktipps zu fabulieren? Eine moderne Selbst-Scan-Kasse in einer normalen, fensterlosen Mega-Mall etwa? Ganz bestimmt nicht. Im Unbezahlarland setzen sich Initiativen wie die Marktschwärmerei in Görlitz und Zittau immer mehr durch. Hier werden regionale und saisonale Produkte angeboten, die nicht mehr als 40 km Transportweg hinter sich haben. Online bestellt und zu einem festen Termin an einem Ort selbst abgeholt. Diese Art des Einkaufens ist im Aufwind. „Ein Korb voll Glück“-Macherin Anja Nixdorf-Munkwitz liefert auf ihrem gleichnamigen Blog fast täglich tolle Rezepte zu dem, was gerade auf den hiesigen Äckern am Heranreifen ist. Einfach reinklicken, mitmachen und genießen – es lohnt sich! Auch die Aktion „Du hast die Wahl, kauf lokal“ des Landkreises Görlitz hat sich auf die Fahnen geschrieben, lokale Erzeuger und Produkte bekannter zu machen, um die Vielfalt fernab der Mega-Malls zu fördern. Aus unserer Sicht sind diese Initiativen eine unbezahlbare Win-Win-Situation, sowohl für die Händler und Hersteller als auch für die Kunden. Neben dem entspannten Einkauf mit dem persönlichen Kontakt zu den Erzeugern ist diese Form des Handelns umweltschonend, nachhaltig und eine Stärkung der lokalen Wirtschaft. Und ganz ehrlich: Lebensmittel heimischer Erzeuger schmecken auch viel besser.

Foto: Marcel Schröder Marcel Schröder in der Marktschwärmerei Zittau



OKTOBER: UNSERE STRIPPENZIEHER – UNBEZAHLBAR.
Im Unbezahlarland gibt es viele Strippenzieher. Einige vergraben schnelle Breitbandkabel in der Erde und andere führen unzählige Drähte in Steuerungen für High-tech-Maschinen zusammen. Es gibt Tüftler die arbeiten an maßgeschneiderten Elektroniklösungen, bei denen gar keine Strippen mehr zu sehen sind. Wir haben hier Handwerker, die Strippen aus Draht zu Hochsicherheitsseilen konfektionieren oder zu belastbaren Netzen verknüpfen. Und natürlich gibt es auch bei uns die virtuellen Strippenzieher, die auf starke Netzwerke setzen. Das Gute daran: Alle ziehen an einem Strang. Sie alle haben Lust, anzupacken und die Motivation, unsere Heimat nach vorn zu bringen. In den mehr als 10.500 Unternehmen des Landkreises Görlitz arbeiten heimatverbundene Menschen, die sich mit ihrem Fachwissen und ihren Fähigkeiten tagtäglich behaupten. Sie stellen Produkte her, die in der Weltspitze mitspielen. Neue Ideen sind hier immer willkommen. Jeder neue Strippenzieher macht unseren Draht zum leistungsfähigen Wirtschaftsstandort etwas stärker. Foto: Paul Glaser



NOVEMBER: UNSERE HOLZWÜRMER – UNBEZAHLBAR.
Handwerk hat goldenen Boden. Im Landkreis Görlitz lebt auch heute noch eine große handwerkliche Tradition mit einer fundierten Expertise auf dem weiten Feld des Holzbaus. Damit das auch in Zukunft so bleibt, bilden leidenschaftliche Holzbau- und Tischlermeister die Jugend aus und helfen der neuen Generation Holzkünstler, sich unter modernsten technischen Bedingungen zukunftsfit zu machen. Denn nur Holzkünstler mit Liebe zum Handwerk und zum Werkstoff Holz können auf die höchsten Ansprüche, Wünsche und Vorstellungen eines individuell gestalteten Lebensraums millimetergenau eingehen. Holzvernarrte Fachfrauen und Fachmänner werden benötigt, um unsere einzigartigen Umgebinderhäuser instand zu halten oder aus dem Dornröschenschlaf zu wecken. Und auch wenn die Leidenschaft noch so groß ist, Tischler allein halten unser Unbezahlarland nicht am Leben. Vom Maurer, Klimaexperten und Elektriker über den Mechatroniker und Metallbauer bis hin zum Bäcker und Friseur reicht die Vielfalt der handwerklichen Berufe im Landkreis Görlitz. Dabei arbeiten die 13 Innungen Hand in Hand an der Zukunft unserer Heimat. Das Handwerk hält zusammen! Das Handwerk hat Zukunft! Foto: Marcel Schröder in der Mond Luchs Tischlerei von Martin Schröder



DEZEMBER: UNSERE STERNENFÄNGERIN – UNBEZAHLBAR.
Die Herrnhuter Sterne sind das Geschenk des Landkreises Görlitz an die Welt. Ein globales Zeichen für einen liebevollen Heimatgruß, direkt aus dem Unbezahlarland. Seit Generationen werden die Sterne mit Stolz handgefertigt. Wo auch immer ein solcher Stern in der Welt leuchtet, ist es ein Zeichen dafür, dass dort besinnliche Gemütlichkeit herrscht und dass da auch liebe Menschen leben. Wobei auch die eine oder andere Geschichte berichtet wurde, dass das Zusammenbauen im heimischen Wohnzimmer nicht immer konfliktfrei über die familiäre Bastelbühne ging. Kein Wunder, denn das Sternebasteln ist ein echter Profi-Job: 750.000 Sterne werden hier von 140 Mitarbeiterinnen und 20 Mitarbeitern pro Jahr von Hand gefertigt. Die Sehnsucht nach Handarbeit „Made in Herrnhut“ ist groß. Vor allem nach dem Live-Erlebnis in der modernen Schauwerkstatt. Denn jährlich kommen rund 70.000 Besucher, um sich die traditionelle Manufaktur in Herrnhut anzuschauen und sich selbst einen Stern zu basteln. Übrigens ist die Herrnhuter Sterne GmbH bei aller Tradition auch ein überaus moderner Arbeitgeber. Denn hier gibt es nämlich zusätzlich zur Früh- und Spätschicht auch noch eine extra „Mutti-Schicht“. Ein Arbeitgeber passt sich an die Bedürfnisse seiner Mitarbeiterinnen an? Das ist ganz klar: unbezahlbar. Foto: Marcel Schröder mit dem Sternenkinder Lucy im Sternenhimmel der Herrnhuter Sterne GmbH

Alle in dieser Ausgabe verwendeten Personenbezeichnungen gelten generell für alle Geschlechter und sind nicht diskriminierend zu verstehen.